Zyklon richtet in Indien massive Zerstörung an - Katastrophenvorsorge zahlt sich dennoch deutlich aus

Zyklon richtet in Indien massive Zerstörung an - Katastrophenvorsorge zahlt sich dennoch deutlich aus

In Indien hat ein seit Tagen erwarteter gewaltiger Wirbelsturm zwar erhebliche Zerstörung angerichtet, aber nach bisherigen Erkenntnissen nur sieben Menschenleben gefordert. "Unsere Jahrzehnte lange Unterstützung und Förderung der Katastrophenvorsorge in Indien hat sich ausgezahlt. Die Errichtung von Schutzbauten für die regelmäßig von Zyklonen bedrohte Bevölkerung sowie Katastrophen-Notfall-Komitees und Trainingsprogramme helfen den Gemeinden, sich für den Ernstfall vorzubereiten und tragen so dazu bei, dass die Zahl der Todesopfer durch den Zyklon Phailin gegenüber 1999 signifikant gesunken ist", sagt Verena Kresin, Leiterin des für Asien zuständigen Sachgebietes beim Deutschen Roten Kreuz.
Der Zyklon Phailin war am Samstagabend mit Windgeschwindigkeiten von mehr als 200 Stundenkilometern nahe der Stadt Gopalpur im Bundesstaat Odisha auf die Ostküste von Indien getroffen. Insgesamt sind rund acht Millionen Menschen von dem Sturm betroffen, mehr als 200.000 Häuser wurden beschädigt.
Die indischen Behörden hatten aufgrund der Vorhersagen aktiv Vorkehrungen getroffen und in einer der größten Evakuierungsaktionen seit Jahrzehnten mehr als 700.000 Menschen aus den Küstengebieten in Notunterkünfte gebracht, in denen sie unter anderem von Helfern des Indischen Roten Kreuzes versorgt werden. Zudem unterstützt das Indische Rote Kreuz die Versorgung der Betroffenen mit sauberem Wasser und hat bereits 15.000 Zeltplanen ausgegeben, sowie Kochutensilien, Moskitonetze und Decken.
Phailin ist der stärkste Sturm, der Indien seit dem Jahr 1999 heimsuchte. Damals waren durch den sogenannten Superzyklon in Odisha 15.000 Menschen ums Leben gekommen.
Weitere Presseinformationen finden Sie unter http://www.drk.de/presseinfo

Deutsches Rotes Kreuz e.V. (DRK)
Carstennstraße 58
12205 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 (030) 85404 - 0
Telefax: +49 (030) 85404 - 450
Mail: drk@drk.de
URL: http://www.drk.de/

<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=547450" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutsches Rotes Kreuz e.V. (DRK)

12205 Berlin

drk.de/
drk@drk.de

Firmenkontakt

Deutsches Rotes Kreuz e.V. (DRK)

12205 Berlin

drk.de/
drk@drk.de

Das Deutsche Rote Kreuz ist Teil der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die 1863 vom Schweizer Henry Dunant in Genf gegründet wurde. Unter dem Dachverband der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften schließen sich 178 Gesellschaften mit insgesamt 125 Millionen Mitgliedern zusammen. Dem Deutschen Roten Kreuz gehören derzeit rund 4,7 Millionen Mitglieder an, davon unterstützen rund 4,3 Millionen uns durch regelmäßige Beitragszahlungen als Fördermitglieder. Weitere drei Millionen Bürger unterstützen uns durch regelmäßige Spenden bei Sammlungen und Spendenaufrufen.Im Durchschnitt erhalten wir jährlich knapp 40 Millionen Euro an Spendengeldern.Das DRK als nationale Rotkreuzgesellschaft und Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege bekennt sich zu den sieben Rotkreuzgrundsätzen: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation nimmt das Deutsche Rote Kreuz umfangreiche nationale und internationale Aufgaben wahr. So arbeiten wir beispielsweise in der Altenpflege und Ersten Hilfe, im Rettungsdienst und in der Obdachlosenhilfe genauso engagiert wie in der Auslandshilfe. Für das DRK arbeiten unzählige Freiwillige Helfer im Katastrophenschutz und in der langfristigen Entwicklungszusammenarbeit. Mit jährlich etwa 50 Millionen Euro hilft das Deutsche Rote Kreuz weltweit Menschen in Not.